

teure und andere Leute überlassen, "mais ie ne me Scaurois Char-
ger de leurs conduite", habe er doch keinen Offizier zur Verfü-
gung. Auch sei er derart mit Arbeit überhäuft, dass er sich nicht
auch noch darum kümmern könne.

Beiliegend erhalte er auch noch ein an den franz. Ambassadoren
[Roger Brulart, marquis de Puyzieux] gerichtetes Schreiben, wel-
ches er bitte besiegeln und an den Adressaten weiterleiten sol-
le.

Nachdem nun der span. König [Philipp V.] in Mailand eingetroffen
sei, werde er ihm vermehrt Nachrichten von ihren Bewegungen zu-
gehen lassen können.

Original, in franz. Sprache
AH 22, 200-201

111

1702 Juni 5., Versailles

A

SCHREIBEN [VOM SECRETAIRE D'ETAT DE LA GUERRE, MICHEL CHAMILLART,
AN GRAF BEAT JAKOB ZURLAUBEN]

Chamillart verdankt Zurlauben sein Schreiben vom 16. Mai und
das diesem beigelegte "memoire". Er habe auftragsgemäss dem Kö-
nig [Ludwig XIV.] seine Wünsche und Begehren vorgelegt. Dieser
aber habe darauf nicht eintreten wollen. So finde es dieser we-
der "apropos", ihm das Dragonerregiment anzuvertrauen, noch be-
fürworte er seinen Vorschlag, ein drittes Bataillon aufzustel-
len. Nichtsdestotrotz aber sei der König der Ansicht, seine
grossen in Mantua [Belagerung] geleisteten Verdienste bedürften
einer Auszeichnung. Aus diesem Grunde wolle er ihn in den Rang
eines Lieutenant général erheben. Die diesbezüglichen Briefe
und Patente würden ihm mit dem ersten zu [Charles-Henri de Lor-
raine] Duc de Vaudemont [Gubernator von Mailand] abgehenden Bo-
ten überbracht.

Kopie, von Graf Beat Jakob Zurlauben, in franz. Sprache - AH 22, 202